Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 18.06.2012

Richard Küster erhält Kulturpreis der Stadt Wernigerode

Der Wernigeröder Galerist Richard Küster ist mit dem Kulturpreis der Stadt ausgezeichnet worden. Im großen Rathaussaal erhielt er am Donnerstagabend den Preis aus den Händen des Oberbürgermeisters Peter Gaffert. Während einer Sondersitzung des Stadtrates wurde der 73-Jährige für sein kulturelles Schaffen geehrt. „Richard Küsters Arbeit ist Ausdruck einer besonderen Lebensqualität. Ihm gebührt Dank von den Bürgern dieser Stadt für seine interdisziplinären kulturellen Verdienste“ so das Stadtoberhaupt während der Preisverleihung.

Der gelernte Müller und Ingenieur für Getreideverarbeitung arbeitet seit mehr als 20 Jahren aktiv im Wernigeröder Kunst- und Kulturverein e.V. Durch die Wendezeit der geliebten Müllersarbeit „beraubt“, entdeckte Richard Küster ab 1991 eine neue Leidenschaft – die des Galeristen und stets aktiven Handwerkers. Von 1992 bis 2004 leitete er die Galerie im ersten Stock. Bis heute steht er der Galerie beratend zur Seite. Seit 2008 ist Richard Küster der erste Mann der „Galerie 1530“. Wie der agile Mann selbst sagt „ist die Arbeit als Galerist mein zweites Leben“. Seine Leidenschaft gilt vor allem der zeitgenössischen Kunst.

Der souveräne Umgang mit Künstlern und Besuchern zählt zu seinen Stärken. „Richard Küster hat künstlerisches und praktisches Geschick. Ob Bilder, Plastiken oder Malerei – er findet den elementaren Platz. Sein künstlerisches Urteil ist fundiert und emotional“ so Rainer Schulze, Geschäftsführer des Wernigeröder Kunst- und Kulturvereins e.V., bei seiner Laudatio auf den Preisträger.

Der Kulturpreis wird alle zwei Jahre an Wernigeröder Bürger verliehen.